Klangvolle Reise im Kirchenschiff

Ein spiritueller, nachdenklicher, aber auch ein Abend der Freude: Die Bonifatiuskirche in Oberrot, ein historisches wie architektonisches Kleinod, wird zum heimeligen Konzertsaal. *Von Brigitte Hofmann*



Von der Empore der Bonifatiuskirche aus begeisterte der Männergesangverein Oberrot gemeinsam mit Sängern aus Fichtenberg die Besucherinnen und Besucher des Gemeinschaftskonzerts. *Fotos: Andreas Balko*

Zuerst das Geläut der Kirchenglocken, anschließend majestätische Klänge bis hin zu leichten, luftigen Tonfolgen. Musik, die Menschen miteinander verbindet, die Herzen öffnet und berührt, erfüllt den Raum. Mit dem „Concerto d'amore" von Jakob de Haan, welches Elemente von Barock, Pop und Jazz miteinander verbindet, eröffnet der Musikverein Oberrot das Gemeinschaftskonzert. Musik aus aller Welt, passt das in eine Kirche?

„Ja", sagt Pfarrer Andreas Balko, der dem klangvollen Abend einen liturgischen Gruß voranstellt. Themen wie Liebe, Enttäuschung oder Verlust fänden sich vielfach in der Bibel wieder. Gerade die Weltmusik verarbeite solche universellen Themen, und stellt somit die Verbundenheit mit der Natur und dem Göttlichen her.

Es sei zur Tradition geworden, dass der Männergesangverein Oberrot, das Männerensemble Red Valleys und eben der Musikverein seit 2007 alle zwei Jahre gemeinsam ein Konzert gestalten. Und wenn jeder seine Begabungen einbringe, sagt er, dann zeuge das von gegenseitiger Wertschätzung, von Gemeinschaftsgefühl und Freude.

Seit geraumer Zeit schon bietet der Pfarrer der fusionierten Kirchengemeinde Rottal die Predigt-Reihe „Echo des Glaubens" an, da stellt ein solches Konzert eine geradezu ideale Ergänzung dar. Die Mischung der drei Klangkörper verbindet die rhythmische Wucht der Blasinstrumente mit den harmonischen Klangflächen des Chors und den feinen Elementen des A-cappella-Gesangs.

Erinnerung an „Wind"

Während der Musikverein und die Red Valleys im Altarbereich agieren, lässt der Männergesangverein Oberrot, unterstützt von Sängern aus Fichtenberg und dirigiert von Barbara Geist, von der Empore aus die Stimmen erklingen. Mit Leonard Cohens „Hallelujah" und Worten aus Psalm 23 wird er der räumlichen Umgebung gerecht, mit „Für alle hier sing ich ein Lied" ruft er Erinnerungen wach an die Gruppe Wind, und mit dem Santiano-Lied „Dann bin ich weg" wünschen sich die Sänger, irgendwo inneren Frieden und echte Freiheit zu finden.

Eine andere Schiene fährt das Ensemble Red Valleys mit Dirigentin Kristina Haid. Sie steuern mit der südafrikanischen Hymne „Siyahamba" und dem Spiritual „Kum ba yah" exotische Klänge bei. Mit Hubert von Goiserns „Weit weit weg", dem Abendlied „Der Mond ist aufgegangen" oder auch mit Elvis Presleys Liebeslied „Can't Help Falling in Love" stellen sie ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Während die gesungenen Lieder mit ihren für diesen Anlass ausgewählten Texten unter die Haut gehen, schenkt der Musikverein Oberrot Melodien, welche die Ohren verwöhnen und die Seele wärmen.

Mit „Die Rose", einem Pop-Song von Bette Middler, mit der Ballade „The Story" oder auch mit „Choral and Rock-Out" von Ted Huggens und einem Schlagzeug-Solo gegen Schluss ernten die Musikerinnen und Musiker sogar laute Jubelrufe. Geleitet wird das Orchester von Siegmar Dierolf und Wolfgang Klenk.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Video-Präsentation auf einer großen Leinwand vor dem Altarraum. Zu sehen sind viele Menschen, ein großes Sinfonie-Orchester, ein Streichtrio und mittendrin die tschechische Sängerin Aneta Langerova. Ihr Lied „Voda ziva", übersetzt „Lebendiges Wasser", handelt von Sehnsucht, Vergänglichkeit, dem Gefühl des Entgleitens. „In mir bleibt für immer dein lebendiges Wasser", heißt es im Text, was sich hier auf den Verlust einer geliebten Person bezieht, sich aber genauso gut im christlichen Kontext deuten lässt.

Worte des Abschieds

Andreas Balko outet sich als leidenschaftlicher Tschechien-Urlauber und großer Fan der Sängerin. Die Worte über Abschied, Erinnerung und bleibende Liebe lassen sich auch auf sein Leben ummünzen. Er verrät, dass er im Februar seinen Ruhestand antreten wird, und dieses das letzte Gemeinschaftskonzert ist, welches er als Pfarrer der Kirchengemeinde Rottal mitgestalten darf.



Der Musikverein Oberrot unter der Leitung von Siegmar Dierolf überzeugte beim Gemeinschaftskonzert in der Bonifatiuskirche mit musikalischer Präzision, klanglicher Vielfalt und eindrucksvoller Ausdruckskraft.

Die Konzertbesucher bedanken sich für dieses Musik-Erlebnis mit viel Applaus und nutzen die Zeit danach noch lange für Begegnungen und Gespräche.